

Grenzen der Teilhabe

Gesprächsanalytische Perspektiven auf ethnisierte Mediationen

Rom:nja zählen bis heute zu der am stärksten diskriminierten Minderheit Europas. Ihre gleichberechtigte Teilhabe und Partizipation in der deutschen Gesellschaft geraten angesichts gesellschaftlicher Krisen verstärkt ins Hintertreffen. In „Grenzen der Teilhabe“ untersucht Maria Klessmann am Beispiel der europäischen Initiative „Mediation for Roma (ROMED)“ interaktive Beteiligungsprozesse. Die gesprächsanalytische Studie begleitet Akteure im Schulwesen und aus der Stadtgesellschaft und zeigt, wie durch den Einsatz von Rom:nja-Mediator:innen lokale Partizipation gestärkt werden kann. Gleichzeitig macht sie deutlich, wie einseitige Integrationsvorstellungen, asymmetrische Gesprächsrollen und Sprachbarrieren Teilhabechancen verringern.

Rom:nja zählen bis heute zu der am stärksten diskriminierten Minderheit Europas. Ihre gleichberechtigte Teilhabe und Partizipation in der deutschen Gesellschaft geraten angesichts gesellschaftlicher Krisen verstärkt ins Hintertreffen. In "Grenzen der Teilhabe" untersucht Maria Klessmann am Beispiel der europäischen Initiative "Mediation for Roma (ROMED)" interaktive Beteiligungsprozesse. Die gesprächsanalytische Studie begleitet Akteure im Schulwesen und aus der Stadtgesellschaft und zeigt, wie durch den Einsatz von Rom:nja-Mediator:innen lokale Partizipation gestärkt werden kann. Gleichzeitig macht sie deutlich, wie einseitige Integrationsvorstellungen, asymmetrische Gesprächsrollen und Sprachbarrieren Teilhabechancen verringern.



64,00 €

59,81 € (zzgl. MwSt.)

*vorbestellbar, Erscheinungstermin ca.
Juli 2026*

Artikelnummer: 9783756002238

Medium: Buch

ISBN: 978-3-7560-0223-8

Verlag: Nomos Verlags GmbH

Erscheinungstermin: 31.07.2026

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2026

Serie: Border Studies

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 340 g

Seiten: 250

Format (B x H): 153 x 227 mm

